

*Gedächtnisprotokoll, angefertigt vom Sekretär der Äbtissin von Sonnenburg, über die Verhandlungen mit Michael von Natz, NvK und Vertretern des Domkapitels. NvK beharrt darauf, dass die Schwestern und das Gesinde der Abtei nur bei bestimmten Priestern beichten dürfen.*

Or.: INNSBRUCK, TLA, Cod. 2336 p. 120f.

Erm.: Jäger, Regesten II 155.

Von der peicht

Item, alzo het meiner frawenn gnad mit dem vicary<sup>2)</sup> gered dy zeit, als ir von der peicht wegen gewaltsame wevollen wår aus unnd hat in darauf peten, wider gewaltsame auf zeit zu gebenn unnd wesunderlichenn ir selbs unnd der frawen umb denn pfarrer vonn Pfcalzenn<sup>3)</sup> unnd dann, daz si iren caplanen als  
5 vonn dez gesindz wegenn het gewaltsame bevoelhenn.

Die het der vicari geantwurt: Nach dem unnd mein herr der cardinal in solicher nahe<sup>4)</sup>, wår pesser, si schickt zu im selbs.

Alzo het in mein fraw peten, daz ers an sein gnad bråcht, daz het der vicary getan. Und als ich<sup>5)</sup> zu im cham, gab er antwurt, er möcht chain anders von sein gnad habenn, dan mein frau unnd die frawenn  
10 soltenn dem pfarrer von Pfcalzen peichtig werden und daz hawsgesind zu sand Lawrenczenn.<sup>6)</sup>

Peicht

Darauff sand mein fraw di dechantin<sup>7)</sup>, fraw Barbaren<sup>8)</sup>, her Hannssen unnd mich<sup>9)</sup> zu im gen Brawnneckch. Alzo begert er uns zu sannd Lawrenczen. Wir wurbenn unnd paten, daz er liez weleibenn als vor her chomen wår und vergünd in, daz mein frawen briester dez gesind hörten, awer mein fraw unnd di  
15 frawenn heten ain gut wenügen an den von Phalzen als si dan umb in peten hetenn. Der gab uns ain antwurt: Von pet wegen wolt er vergunnen, daz di frawen dem pfarrer di erst peicht sagtenn. Zu der nacht peicht möchten si iren briesterenn peichtig werden; unnd daz gesind solt zu Sannd Laurenczen peichtig werden unnd zu Sunburg daz sacrament enphachen.

Darauff wir wider paten, daz er ez zu disenn mal vergunt und daz ain tag dar um gesezt wurd, so wolt  
20 sich mein fraw unnd meinen frawen lazzenn verhören; wie sich dann fund, dar pey ez pillich plib, den woltenn si nach gen. Daz er ab slug.

Also patenn wir in solcher form, daz (er) es westenn liez auff den tag der reformacion, das er auff slug unnd nicht anders dan vor stet vergunnen wolt. Dann ob dez wår in todlichenn noten, so möcht  
25 ains dem nachsten oder irenn pristern peichtig werden gotfucht enphahenn. Doch wegerten wir sein, so wolt ers gerenn an daz (capitel) zu Brixenn bringen.

Von der peicht wegen

Also chamen wit zu Linhartenn<sup>10)</sup> und den Zopolt<sup>11)</sup> als an anwalt unnd gabenn in die sach zu erchennen, unnd paten si darauff, si woltenn solchs vergunnen und schaffen zu geschechenn uncz auff ver-  
hörung auff ein wenanten tag oder auf ein tag der reformacion.

30 Alzo gab herr Chunrad antwurt: Man het vor darum petenn und pāten yecz auch darumb und wår, wem man pāt, daz nam man von genadenn und het daz nit von recht. Darauf wart durch h. L.<sup>12)</sup> etc. geantwurt. Wir paten auf verhorung dem gochhaus an schadenn. Alzo war ez her Heinrichen unnd her Hannssen vergunnt. Darnach mit her Hannssen wider schaffen unnd her Albrechtenn vergünt.

---

25 capitel – Brixenn: *em. aus* zu Brixen Brixen.

---

1) Das Datum ergibt sich aus der Stellung im Register und der im Text erwähnten Anwesenheit des NvK in Bruneck.

2) Michael von Natz; s.o. Nr. 2861 Anm. 4.

3) Pfcalzen am Ausgang des Taufertales.

4) NvK hielt sich vom 10.-15. Februar in Bruneck auf. S. Nr. 3063. Die Lebenskanzlei kam wohl erst nach dessen Abreise nach Bruneck; s. Nr. 3083 – 3103.

5) Der Verhandlungsführer und gleichzeitig der Verfasser und Schreiber des Protokolls im Missivbuch der Abtei.

6) St. Lorenzen bei Sonnenburg.

7) Afra von Velseck, Dechantin von Sonnenburg.

8) *Zwei Nonnen dieses Namens sind in Sonnenburg belegt: Barbara Rottensteiner und Barbara König; vgl. Baum, Nikolaus Cusanus in Tirol 181.*

9) *S. Anm. 5.*

10) *Leonhard von Velseck, Burghauptmann in Bruneck.*

11) *Konrad Zoppot, Domberr und einer der Statthalter in der Abwesenheit des NvK. Die anschließenden Verhandlungen fanden also nach der Abreise des NvK statt.*

12) *Leonhard von Velseck.*